

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der  
Rechtshilfe in Zivilsachen**

**Vom 6. Dezember 2002**

Aufgrund von § 16a Abs. 3 Satz 1 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 5 Abs. 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390, 3391) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

§ 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Rechtshilfe in Zivilsachen (**SächsZRHZuVO**) vom 16. September 1999 (SächsGVBl. S. 513), die durch Verordnung vom 29. Oktober 2001 (SächsGVBl. S. 694) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 4 wird das Wort „und“ am Ende durch ein Komma ersetzt.
2. In Nummer 5 wird am Ende der Satzschlusspunkt durch das Wort „und“ ersetzt.
3. Nach Nummer 5 wird folgende Nummer 6 angefügt:  
„6. der Kontaktstelle nach Artikel 2 der Entscheidung 2001/470/EG des Rates vom 28. Mai 2001 über die Einrichtung eines Europäischen Justiziellen Netzes für Zivil- und Handelssachen (ABl. EG Nr. L 174 S. 25)“.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2002 in Kraft.

Dresden, den 6. Dezember 2002

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Georg Milbradt**

**Der Staatsminister der Justiz  
Dr. Thomas de Maizire**